



Umweltfreundlichkeit wird beim Autokauf wichtiger

Nach einem "guten Sicherheitsstandard" ist "Umweltfreundlichkeit" beim Kauf eines Fahrzeugs das wichtigste Entscheidungskriterium, ergibt eine Umfrage der Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger (KÜS).

Losheim am See. Umweltschutz wird für deutsche Autofahrer immer wichtiger. Nach einem "guten Sicherheitsstandard" (98 Prozent) sei die "Umweltfreundlichkeit" (95 Prozent) beim Kauf eines Fahrzeugs das wichtigste Entscheidungskriterium, teilt die Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger (KÜS) in Losheim am See (Saarland) mit. Sie beruft sich auf eine von ihr in Auftrag gegebene repräsentative Umfrage, in der 1000 Autofahrerinnen und -fahrer zum Konsumverhalten befragt wurden.

Die Entscheidungskriterien "günstiger Preis" (90 Prozent) und "kraftvoller Motor" (42 Prozent) folgten erst auf den Rängen drei und vier. Weiter wären 83 Prozent bereit, für 20 Prozent weniger CO₂-Ausstoß mehr Geld auszugeben.

Laut KÜS ist etwa ein Drittel der Pkw-Fahrer entschlossen, in diesem Jahr bei den Ausgaben für das Auto zu sparen. Wegen der hohen Benzinpreise sucht die Hälfte der Befragten gezielt nach günstigen Tankstellen, ein Drittel will seine jährliche Fahrleistung verringern. (dpa/gem)



Autohaus: Kunden achten mehr auf Umweltfreundlichkeit, wenn sie ein neues Fahrzeug erwerben. (Foto: jed)

Artikel zum Thema:

Montag, 07. April 2008, 16.00 Uhr